

wdk PRESSEDIENST

wdk wird Fördermitglied bei Fair Rubber e.V.

Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. setzt ein Zeichen für fairen Handel in den globalen Naturkautschuk-Lieferketten

Frankfurt am Main, 28.09.2023.- Der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie (wdk) setzt sich seit vielen Jahren für eine verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen und Dienstleistungen in der Branche ein. Nun hat der Industrieverband ein weiteres Zeichen für sein Engagement für fairen Handel in den globalen Naturkautschuk-Lieferketten gesetzt. Zum 1. September 2023 ist der wdk der Initiative Fair Rubber e.V. als Fördermitglied beigetreten.

„Als Wirtschaftsverband vertreten wir die Interessen und Anliegen der deutschen Kautschukindustrie. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen nehmen wir die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zum Recycling in den Blick, um positiv zum Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen beizutragen. Unser Beitritt zu Fair Rubber passt zum Engagement unseres Verbands für Fairness und Transparenz im Handel mit Naturkautschuk“, erläutert wdk-Hauptgeschäftsführer Boris Engelhardt.

Naturkautschuk deckt etwa ein Drittel des jährlichen Kautschukbedarfs in Deutschland. Am Anfang der Lieferkette für dieses forstwirtschaftliche Produkt stehen meist kleinbäuerliche Erzeugerbetriebe in Entwicklungs- und Schwellenländern, auf die vielschichtige Zwischenhändlerstrukturen auf globaler Ebene folgen. Deshalb richten die deutschen Naturkautschukhändler und -verarbeiter ein besonderes Augenmerk auf die ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen in der Naturkautschuk-Lieferkette. Dazu Dr. Veronika Beer, Leiterin des Bereichs „Nachhaltige Entwicklung“ beim wdk: „Eine simple Einzellösung zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am Beginn dieser Wertschöpfungskette stehen, gibt es nicht. Fair Rubber verfolgt einen Ansatz, der die Vielfalt der Bedürfnisse der Menschen im Kautschukanbau berücksichtigt und der es Unternehmen ermöglicht, Naturkautschuk erzeugende Klein- und Kleinstbetriebe unmittelbar zu unterstützen. Dies ist ein Engagement, das aus unserer Sicht förderungswürdig ist.“

Stefan Hörmann, Chief Operations Officer des Fair Rubber Vereins, begrüßt den Beitritt des wdk: „Seit 2012 setzt sich der Fair Rubber e.V. dafür ein, die Arbeits- und Umweltbedingungen beim Anbau von Naturkautschuk zu verbessern. Unternehmen und Vertreter der Zivilgesellschaft engagieren sich in unserer Multi-Stakeholder-Initiative für die Ausweitung des Fairen Handels mit Kautschuk. Wir freuen uns sehr, mit dem wdk den ersten Branchenverband als Fördermitglied begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir uns für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele in der Kautschukbranche einsetzen.“

Ziel von Fair Rubber ist es, die Arbeits- und Lebensbedingungen von Primärerzeugern von Gummi durch die Anwendung der Prinzipien des Fairen Handels verbessern zu helfen und die umweltschonende Produktion von Naturkautschuk zu unterstützen. Wichtigstes Instrument dazu ist die Vergabe eines Gütesiegels für solche Produkte, die den Kriterien des fairen Handels mit Naturkautschuk entsprechen, das Fair-Rubber-Logo.

Über den wdk

Der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk) ist die Spitzenorganisation der deutschen Hersteller von Bereifungen und Technischen Elastomer-Erzeugnissen. Er vertritt rund 200 Unternehmen mit 70.000 Beschäftigten und einem Gesamtjahresumsatz von mehr als 11 Milliarden EUR. Seinen Hauptsitz hat der wdk in Frankfurt am Main. Daneben unterhält der wdk ein Verbindungsbüro in Berlin.

Der wdk und seine Mitglieder unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Bereits 2014 verabschiedete der Verband gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband der Kautschukindustrie (ADK) 2014 als weltweit erstes Kautschuknetzwerk eine Nachhaltigkeits-Charta. Bei der Initiative Fair Rubber e.V. sind auch wdk-Mitgliedsunternehmen engagiert.

Diese Pressemitteilung sowie Fotos der zitierten Personen stehen auf www.wdk.de zum Download bereit.

Kontakt für fachliche Fragen:

Wirtschaftsverband der deutschen
Kautschukindustrie (wdk)
Dr. Veronika Beer
Leiterin Nachhaltige Entwicklung
Tel.: +49 (0) 69 79 36-144
E-Mail: v.beer@wdk.de

Kontakt für Presseanfragen:

Wirtschaftsverband der deutschen
Kautschukindustrie (wdk)
Dr. Christoph Sokolowski
Pressesprecher
Tel.: +49 (0) 69 79 36-137
E-Mail: c.sokolowski@wdk.de